



## Pressemitteilung

Pressereferat

der Landeshauptstadt Wiesbaden  
Schlossplatz 6 · 65183 Wiesbaden  
E-Mail: [pressereferat@wiesbaden.de](mailto:pressereferat@wiesbaden.de)  
<http://www.wiesbaden.de/presse>

23. Januar 2018

Homepage, Wirtschaft

### **Kreativ- und Innovationszentrum wird vom Magistrat unterstützt**

Der Magistrat hat in seiner Sitzung am Dienstag, 23. Januar, seine Unterstützung zur Einrichtung eines Kreativ- und Innovationszentrums der heimathafen GmbH & Co. KG beschlossen. Die Landeshauptstadt Wiesbaden fördert nun mit einer Anschubfinanzierung von jeweils 80.000 Euro in den Jahren 2019 und 2020 das Zentrum, das in einem Teilbereich des Alten Gerichts in der Moritzstraße entstehen soll.

Wirtschaftsdezernent Detlev Bendel zeigt sich erfreut über die Entscheidung in der heutigen Magistratssitzung: „Für die lebhafte Gründer- und Startup-Szene in der Stadt braucht es nicht nur engagierte Personen, sondern auch einen Platz zum Netzwerken. Das Zentrum wird innovativen Ideen, Unternehmen und kreativen Akteuren mit Kleinbüros, Co-Working-Plätzen und Veranstaltungsräumen den passenden Rahmen bieten und zu einem neuen kreativen Ort in unserer Stadt werden.“ In den vergangenen Jahren zeigte sich, dass Wiesbaden aufgrund seiner Bausubstanz über weniger geeignete Standorte für Kreative, Gründerinnen und Gründer verfügt. Das Alte Gericht bietet daher eine für Wiesbaden einzigartige Gelegenheit für eine erfolgreiche Etablierung eines Kreativ- und Innovationszentrums.

„Wir fördern und unterstützen von städtischer Seite seit Jahren Gründerinnen und Gründer und Start-ups durch verschiedene Maßnahmen und Einrichtungen. Das neue Zentrum wird in idealer Weise die städtischen Angebote ergänzen und erweitern. Über die teils unternehmerische und teils gemeinnützige Nutzung wird sowohl die wirtschaftliche

als auch die gesellschaftliche Entwicklung vorangebracht“, so Bendel.

Auch Oberbürgermeister Sven Gerich begrüßt die Zusage des Magistrats: „Solche innovativen Milieus machen Wiesbaden für junge Menschen immer interessanter.“ Denn auch die Wiesbadener Hochschulen – Hochschule RheinMain, Hochschule Fresenius, Hessische Hochschule für Polizei und Verwaltung sowie EBS Universität für Wirtschaft und Recht – unterstützen das Konzept zur Einrichtung eines Kreativ- und Innovationszentrums. „Besonders mit den örtlichen Hochschulen können sich durch das neue Zentrum große Synergien ergeben. In den kommenden Jahren werden etwa 2.000 junge Menschen in den Bereichen Design, Medienwirtschaft und – management in Wiesbaden studieren. Ein Kreativ- und Innovationszentrum im alten Gericht kann die Interessen dieser Studiengänge bündeln. So wird ein Ort der Begegnung für Wissenschaft und Stadtgesellschaft entstehen, Studierende und ihre Projekte werden in Wiesbaden sichtbar“, so der Oberbürgermeister.

+++